

Pressemitteilung, 22.05.20

DATABUND-Jubiläum mit Abgeordneten, Staatssekretären und Minister

Der DATABUND feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und hat seine im Parlamentsbetrieb eingeführte Veranstaltung „Parlamentarische Digitalnacht“ in der vierten Ausgabe am 21.05.26 dafür mit besonderen Inhalten und Gästen aufgeladen. Die große Staatssekretärs-Runde mit 4 Staatssekretären und 4 Landes-CIOs war auch für den Berliner Politikbetrieb etwas Besonderes. Der Bund war durch den parlamentarischen Staatssekretär im BMDS Thomas Jarzombek vertreten und die Länder durch die Staatssekretäre und CIOs Milen Starke (Thüringen), Bernd Schlömer (Sachsen-Anhalt) und Matthias Hundt (Berlin). Hinzu kam die Landes-CIO Louisa Solonar-Unterasinger (Hessen). Ergänzt wurde die Runde durch MdB Dr. Moritz Heuberger und den DATABUND-Vorstandsvorsitzenden Sirko Scheffler.

Die Staatssekretärsrunde wurde durch einen Impuls von MdB Thomas Jarzombek eingeleitet. Es folgte eine Diskussion zur Deutschland-App, der Beteiligung des Mittelstandes und dem Deutschland-Stack. Es zeigten sich durchaus Unterschiede in den Positionen und Herangehensweisen zwischen Bund und Ländern, aber weniger zwischen den Ländern selbst. Wo der Bund selbstbewusst und unabgestimmt vorangeht, ohne Beteiligung des Mittelstandes, wünschen sich die Länder mehr Zusammenarbeit und mehr Beteiligung der Wirtschaft.

Das zweite Panel des Abends widmete sich dem Thema „Digitale Souveränität“. Hier durfte Minister Dirk Schrödter aus Schleswig-Holstein nicht fehlen, als Vorreiter, wenn es um den Einsatz von Open Source geht. Mit ihm diskutiert haben MdB Henri Schmidt, MdB Rebecca Lenhard, Prof. Dr. Moreen Heine und der stellv. DATABUND-Vorsitzende Felix Ebner. Wo Minister Schrödter sehr stringent den Einsatz von Open Source auch in der Runde wortreich vorantrieb, gab es aber auch kritische Stimmen, die für einen abwägenden Einsatz plädierten. Es müsse in jedem Einzelfall eines IT-Bedarfes ermittelt werden, welches im Detail und langfristig der beste Weg sei, statt von vorn herein eine Festlegung auf Open oder Closed Source treffen.

Die nun 4. Parlamentarische Digitalnacht unter der Schirmherrschaft und mit Begrüßung von MdB Dr. Markus Reichel mit über 100 Teilnehmenden, darunter etwa 20 Abgeordnete des Bundes- und der Landtage, war wieder eine Plattform für den kritischen Austausch und die Wegfindung für eine moderne Verwaltung. Gäste von Organisationen aus Bund und Ländern und Spitzenverbänden der Kommunen erlebten einen angemessenen Jubiläums-Abend im Kaisersaal der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft. Die Festaktrede wurde dabei von der langjährigen Vorständin a.D. und Unternehmerin Renate Buntten gehalten. Am nächsten Morgen folgte diesem ein Länderfrühstück mit interessierten Abgeordneten zu den Digitalisierungsthemen der Länder. Die nächste Parlamentarische Digitalnacht wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 stattfinden.